
Opel feiert 30 Jahre Eisenach

30 Jahre ist es her, dass Opel sein Werk in Eisenach unterhalb der Wartburg in Betrieb nahm. Das soll am Sonnabend mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden. Der thüringische Ministerpräsident Bodo Ramelow und Opel-Chef Florian Huettl werden die Veranstaltung mit einem Festakt am Morgen eröffnen.

Am 23. September 1992 rollte im Beisein des damaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl der erste Astra „made in Eisenach“ vom Band. Nur acht Monate später wurde die Produktion des Corsa „made in Germany“ gestartet. Zuvor war das Modell ausschließlich im spanischen Saragossa gebaut worden. Von 2012 bis 2019 wurde auch der Opel Adam in Thüringen gefertigt, und seit drei Jahren auch das Topmodell der Marke, der Grandland. (aum)

Bilder zum Artikel



Opel Grand vor dem Werk Eisenach.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel Grand vor der Wartburg.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Produktion des Opel Grand in Eisenach.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel



Opel-Werk Eisenach (1995).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel-Werk Eisenach.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Bau des Opel-Werks Eisenach (1991).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Grundsteinlegung für das Opel-Werk Eisenach am 7. Februar 1991: Unternehmenschef Louis R. Hughes (r.) und Thüringens Ministerpräsident Josef Duchac.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel
